



Technisches Merkblatt

Sista B1/M 537

1K-Pistolenschaum express

I. Werkstoff

Bezeichnung des Erzeugnisses:

Sista B1/M 537
1K-Pistolenschaum express

Art des Werkstoffes:

1K-Polyurethan

Baustoffklasse B1 nach DIN 4102:
Prüfzeugnis erteilt durch MPA-NRW
(Materialprüfungsamt Nordrhein-
Westfalen)

Verwendungszweck:

- Befestigen von Türzargen
- Einschäumen von Fenstern
- Ausschäumen von Anschlussfugen (z. B. zwischen Fenster- rahmen bzw. Rolladenkästen und Mauerwerk)
- Isolieren und Füllen von Hohlräumen und Mauerdurchbrüchen
- Zur Schalldämmung an Fenstern und Türen

- Einschäumen von Rohren und Elektroinstallationen
- Befestigen und Abdichten im Dach- und Wandbereich
- Ausfüllen von brandhemmenden Fugen zwischen massiven mineralischen Baustoffen

Verpackungsgröße:

Aerosoldose mit 750 ml Inhalt

Versandeinheit:

M 557 = 12 Aerosoldosen

II. Besondere Eigenschaften

- B1-Qualität nach DIN 4102 (schwer entflammbar) in Fugen zwischen massiven mineralischen Baustoffen, max. bis 20 mm Fugenbreite
- Schnellhärtend
- Garantierte Formstabilität
- i.f.t. Rosenheim: Prüfung der Formstabilität, Prüfbericht-Nr. 231 17142
- i.f.t. Rosenheim: Prüfung der Fugenschalldämmung nach DIN 52210
- Prüfbericht-Nr. 169 16133
- Einkomponentig
- Feuchtigkeitshärtend
- Selbsthaftend auf allen Untergründen, außer z.B. Polyethylen, Teflon und Silicon
- Hohe Elastizität
- Überwiegend geschlossenzellig
- Alterungs- und witterungsbeständig sowie verrottungsfest
- Überstreichbar, überklebbar, überputzbar



Technische Daten

Klebefreiheit der Oberfläche:

nach ca. 7-10 Minuten

Schneidfähigkeit bei 20 mm

Strangdicke:

nach 20-30 Minuten

Rohdichte, fugengeschäumt:

ca. 20-32 kg/m³

Druckspannung:

(bei 10% Stauchung: DIN 53421)
ca. 3,5 N/cm²

Ergiebigkeit:

fugengeschäumt: ca. 30-45 l
Bei Strangverschäumung:
freigeschäumt ca. 60 m (Ø 3 cm)

Formstabilität: ca. 2%

(Erklärung der Formstabilität unter IV. Besondere Hinweise)

Aushärungszeit:

ca. 45 Minuten bis 2 Stunden je nach Schichtdicke, Temperatur und Umgebungsfeuchtigkeit

Scherfestigkeit (DIN 53422):

ca. 4 N/cm²

Wärmeleitfähigkeit (DIN 53422):

ca. 0,035 W/mK

Temperaturbeständigkeit:

ca. -40°C bis +100°C

Brandverhalten (DIN 4102): B1

(siehe Prüfzeugnis)

III. Verarbeitungstechnische Hinweise

Untergrundvorbehandlung:

Die Untergründe müssen fest, sauber und frei von Trennmitteln sein. Untergründe mit Wasser befeuchten (besprühen), um eine vollständige und gleichmäßige Aushärtung des Schaumes zu

gewährleisten. Vor Verarbeitung angrenzende Flächen mit Folie abdecken. Verschmutzungen durch frischen Schaum sofort mit Sista PU-Reiniger P 897 entfernen. Ausgehärteter Schaum lässt sich nur mechanisch entfernen.

Verarbeitung:

Verarbeitungstemperatur
minimal + 5°C
maximal +30°C
optimal +15°C bis +25°C

Dose vor Gebrauch kräftig schütteln (ca. 20 mal). Danach in den Adapter der Sista Montagepistole W 927 einschrauben. Bedienungsanleitung der Pistole beachten. Leere Dosen sofort durch volle ersetzen und kurz anschaumen. Andernfalls kann der Schaum in der Pistole aushärten. Die Pistole wäre dann funktionsunfähig und kann nicht repariert werden. Schaum sparsam dosieren. Beim Einschäumen verformbarer Bauteile, z. B. Fensterrahmen, Türzargen, Fensterbänke, darf die Schaumschichtdicke max. 50 mm betragen. Es muss darüber hinaus für eine ausreichend feste Verankerung der Bauteile gesorgt werden.

1. Befestigen der Türzargen

Türzarge einsetzen und verkeilen. Spreizen in Höhe der Scharniere und des Türschlosses setzen, um Schäumungsdruck aufzufangen.

Mineralische Untergründe (z. B. Mauerwerk, Beton, Kalksandstein) anfeuchten bzw. besprühen. Stehendes Wasser auf der Oberfläche vermeiden. Nach einigen Minuten Wartezeit Einschäumen an beiden Seiten in Höhe der Spreizen. Entfernen der Spreizen nach 1-2 Stunden bei 20 mm Schichtdicke und ca. 20°C Umgebungstemperatur, bei 5°C erst nach ca. 2 Stunden. Zum Befestigen einer Türzarge werden normalerweise ca. 250 ml Sista-Schaum benötigt.

2. Einschäumen von Fenstern

Fensterrahmen einsetzen, verkeilen und ausreichend im Baukörper befestigen (Rahmendurchbohrung). Mineralische Untergründe (z. B. Mauerwerk, Beton, Kalksandstein) anfeuchten (besprühen). Fugen

weitgehend ausfüllen, Schaum dehnt sich nur noch gering aus. Eventuelle Schaumüberstände nach Aushärtung abschneiden. Anschließend verblenden oder verputzen.

3. Ausschäumen von Anschlussfugen und Mauerdurchbrüchen

Mauerwerk oder Fuge von losem Sand und Staub befreien, mineralische Untergründe anfeuchten. Sista-Schaum in den Mauerdurchbruch oder die Fuge spritzen. Sparsam dosieren. Frischen Schaum mit Wasser besprühen. Bei großen Hohlräumen in Schichten von max. 5 cm Schichtdicke schäumen. Der Schaum bildet eine glatte, leicht zu verarbeitende Oberfläche. Nach Aushärtung kann Sista-Schaum überputzt, überstrichen oder überklebt werden.

IV. Besondere Hinweise

Reinigung der Pistole:

Bei Arbeitsunterbrechungen von bis zu 1 Woche ist eine Reinigung nicht erforderlich. Bei längerer Nichtbenutzung Pistole mit Sista PU-Reiniger P 897 gründlich reinigen.

Reinigung der Haut:

Das ausgehärtete Produkt kann von der Haut nur noch mechanisch entfernt werden. Anschließend waschen und Haut einfetten.

Formstabilität:

Die Formstabilität in % gibt an, wie sich die Dimension eines PU-Schaumes nach der vollständigen Aushärtung durch Nachwachsen oder Schrumpfen verändert.

Lagerstabilität:

Ca. 12 Monate bei 20°C. Höhere Lagerungstemperaturen verkürzen die Lagerstabilität und verringern die Schaumausbeute.

Lagerung: Stehend, kühl, trocken.

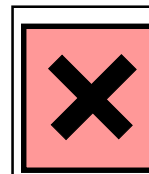
Entsorgungshinweis:

Einzeldosen zum Recycling bei der kommunalen Sammelstelle abgeben. Kartons über kostenlosen PDR-Service abholen lassen. Abfallschlüssel für das ausgehärtete Produkt: 57112
Für entleerte Gebinde: 35106
Ausgehärteter Schaum ist kein Gefahrstoff mehr.

Sicherheitshinweis:

Bei Transport im Kfz: Dose in einem Tuch im Kofferraum aufbewahren, keinesfalls im Fond.
Enthält brennbare Treibmittel.
Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Sicherheitsdatenblatt beachten.

Bei Abfassung dieses technischen Merkblattes haben wir den gegenwärtigen Stand der technischen Entwicklung nach Maßgabe unserer Erfahrungen berücksichtigt.



Xn = gesundheitsschädlich, enthält Diphenylmethan 4,4'-diisocyanat

Gefahrenhinweise

- Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut
 - Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich
- ### Sicherheitsratschläge
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
 - Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser ausspülen und Arzt konsultieren



F+ = Hochentzündlich

- Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen
- Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen
- Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen)

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühende Gegenstände sprühen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Ohne ausreichend Lüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.

Henkel KGaA - Düsseldorf
Tel. 0211/797-0

Telefon-Service: (0211) 797-2615



Zur Beachtung: Vorstehende Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Wegen der außerhalb unseres Einflusses liegenden **Verarbeitungs- und Anwendungsbedingungen** und der Vielzahl unterschiedlicher Materialien empfehlen wir, in jedem Fall zunächst ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Haftung für konkrete Anwendungsergebnisse kann daher aus den Angaben und Hinweisen in diesem Merkblatt nicht abgeleitet werden. Eine Gewährleistung wird im Rahmen unserer Verkaufsbedingungen allein für die stets gleichbleibend hohe Qualität unserer Erzeugnisse übernommen.

Henkel KGaA - Vertrieb ACF - 40191 Düsseldorf